



Pressestimmen zur Anker-Ausstellung

Das Museum zeigt den erfolgreichen, den kritischen und den politischen Albert Anker. Geschichte und Kunst sind dabei lustvoll verschränkt.
Sabine Altorfer, Nordwestschweiz

Peter Jezler präsentiert eine durch und durch kulturhistorische Sicht auf den Maler aus Ins, ohne dabei die Kunstwerke zu instrumentalisieren.
Konrad Tobler, Tages-Anzeiger / Der Bund

Albert Anker und der Realismus in der Schweiz überrascht mit ungewohnten, frischen Blicken.
Angelika Maass, Landbote

Peter Jezler führt auf der grosszügig und dramaturgisch geschickt angelegten Anker-Schau vor, wie die Salons als Kunstmarkt funktionierten.
Reinhold Mann, Schwäbische Zeitung

Eine hochinteressante Ausstellung.
Rosemarie Tillessen, Südkurier

Ein wahrhaftig beeindruckendes Werk.
Bea Hauser, Schaffhauser AZ

Entstanden ist eine facettenreiche, informative in Erscheinung und Inhalt attraktive Schau, die zudem auf kluge Art didaktisch ist.
Angelika Maass, Landbote

Das Museum zeigt Albert Anker als erfolgreichen, politischen und kritischen Zeitgenossen.
Sabine Altorfer, Berner Zeitung

Den Besucher erwartet eine sehr ansprechend gestaltete und erlebnisreiche Bilderschau.
Andreas Gabelmann, Südkurier